

Medienmitteilung 3/2015

Thema	Vernehmlassung Pont Neuf, Verpflichtungskredit
Rückfragen	Barbara Portmann, barbara.portmann@grunliberale.ch , 079 716 68 35 Sandra Lehmann, sandra.lehmann@grunliberale.ch , 079 641 42 92
Absender	Grünliberale Partei Aargau, Postfach 2855, 5001 Aarau E-Mail: ag@grunliberale.ch www.ag.grunliberale.ch
Datum	09.01.2015

Mit dem Projekt Pont Neuf wird nicht nur die Verkehrssituation verbessert, die neue Brücke wertet den nördlichen Zugang zur Altstadt optisch auf und trägt für die nächsten 50 Jahre zu einem identitätsstiftenden Ortsbild der Kantonshauptstadt bei. Kosten des Projekts sind zwar hoch, sie müssen aber in Relation zur Bedeutung der Brücke als prägender und identitätsstiftender Bau für die Stadt bzw. für das Stadtbild gesetzt werden. Die Bedeutung bezüglich zeitlicher Dimension des Bauwerks, dessen Funktion als Verbindungsweg über die Aare und entlang der Aare sowie der identitätsstiftende Charakter rechtfertigt auch im Vergleich zu anderen Projekten die keineswegs übermässigen Kosten.

Der Wettbewerbssieger Pont Neuf ist 6 Millionen teurer als das günstigste Projekt. Aus wettbewerbstechnischen Gründen kann bei einem Verzicht auf das Siegerprojekt nicht auf ein anderes, günstigeres Projekt aus dem Wettbewerb zurückgegriffen werden. Das Projekt müsste von vorne beginnen und der durchgeführte Projektwettbewerb wäre Makulatur.

Eine reine Sanierung des Brückenteils (Oberbauersatz) zwischen den Widerlagern (Anteil Kanton, Kantonsstrasse) könnte zwar die Stadt Aarau entlasten, würde aber einen völligen Neubeginn der Planungsarbeiten mit zusätzlichen Kosten bedingen. Die Entlastung für den Kanton wäre gering. Die finanziellen Einsparungen sind, gemessen an der Lebensdauer von über 50 Jahren und an der Bedeutung des Projekts, wenn überhaupt vorhanden, gering. Wahrscheinlicher sind die Lebenszykluskosten des Pont Neuf aber sogar geringer als die einer reinen Sanierung.

Aus verkehrstechnischen, städtebaulichen und finanziellen Überlegungen empfehlen die Grünliberalen die Realisierung der vorgeschlagenen Pont Neuf als Ersatz für die Kettenbrücke.